

Bildungsurlaub Aachen

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung:

Aachen. Auf den Spuren des ökologischen Fußabdrucks.

Termine

12.05. - 17.07.2024

21.07. - 26.07.2024

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Akademie Landpartie; Bertram Weisshaar

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden werden vertraut mit dem Begriff „ökologischer Fußabdruck“. Darüber hinaus lernen sie diesen Begriff in einem erweiterten Verständnis als „Lesehilfe“ für unterschiedliche Landschaften und Relikte von Landnutzungen anzuwenden. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in denkbar unterschiedlichste „Fußabdrücke“, die auf kulturelle Praktiken und Landnutzungen verweisen, die teils viele Jahrhunderte zurückreichen.

Am Beispiel der Region rund um Aachen werden den Teilnehmenden Kontraste im Umgang mit Relikten vorangegangener Landnutzung aufgezeigt. Gleichzeitig werden Aufgaben und Ziele zur Schaffung von Landschaftsschutz und Naturschutzgebieten analysiert. An Beispielen der jahrhundertelangen Wasserkraftnutzung und des stillgelegten Steinkohleabbaus werden der wiederholt vollzogene Strukturwandel sowie der immer noch anstehende Energiewandel diskutiert, um so Zukunftsszenarien im Zeitalter des Klimawandels reflektiert erörtern zu können.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Fachexkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über den Strukturwandel mit seinem „ökologischen Fußabdruck“ zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41

Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de

www.forum-unna.de

Bürozeiten:

montags bis freitags

8:00 Uhr – 16:00 Uhr

Bildungsurlaub Aachen

Programmablauf (Änderungen möglich)

Sonntag, Anreisetag

ab 17.00 Uhr:

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufs; Kennenlernen der Teilnehmenden. Was erwarten Sie von dem BU? Klärung organisatorischer Fragen. Einführung in das Thema.

Montag, 1. Tag *(Beginn des Bildungsurlaubs)*

Themenschwerpunkt: Wasser

Tagesdauer: 9 UStd.

morgens

Aachen. Die historische Entwicklung der Stadt mit besonderem Augenmerk auf die Wassernutzung und frühe Industrialisierung

vormittags

Aachener Dom: Steingewordene Geschichte und jahrhundertealte Wallfahrt.

mittags

Informationen und Austausch zu "Karlsthron" (recycelte Marmorplatten), "Marienschrein" und "Aachener Heiligtumsfahrt". Können der Dom sowie die hier aufbewahrten religiösen Schätze mit den angeblich 2000 Jahre alten Reliquien und zugehörige Praktiken (Heiligtumsfahrt 2023) auch als eine Art (kultureller) "Abdruck" interpretiert werden?

mittags

Fair-Trade-Stadt Aachen. Konzepte eines Modegeschäfts für faire Bio-

nachmittags

Kläranlage Aachen-Soers. Wasserreinigung, Wasserverbrauch und Wassernutzung

nachmittags

Reflexion des Tages

Dienstag, 2. Tag

Themenschwerpunkt: Boden

Tagesdauer: 8 UStd.

morgens

Aachener Lousberg – Landschaft im Wandel der Jahrhunderte als Abbild unterschiedlicher Landnutzungsformen.

vormittags

Gartendenkmal Müschpark – Relikte einer „Ferme Omée. Positiv bewerteter ökologischer Fußabdruck am Beispiel einer vor etwa zweihundert Jahren angelegten „geschmückten“ Bauernhofanlage.

mittags

„meine Ernte“ – Gemüsegarten zum Mieten. Zeitgenössische Form des Selbstgärtnerns. Beispiel für einen reduzierten ökologischen Fußabdruck.

Bildungsurlaub Aachen

Programmablauf (Fortsetzung)

nachmittags (Fortsetzung Dienstag)

Tuchwerk Aachen. Umnutzung einer alten Mühle und Industrieanlage. Beispiel für einen Übergang von Wasserkraft zu Kohle als „industriekultureller Fußabdruck“. Kann diese Produktion mit der „fast fashion“ aus den Niedriglohnländern mithalten?

nachmittags

Entlang dem Wildbach – Energienutzung im Einklang mit der Natur? Darstellung der Jahrhunderte genutzten Energiequellen am Beispiel der Stockheider Mühle.

Mittwoch, 3. Tag

Themenschwerpunkt: Feuer & Energie

Tagesdauer: 8 UStd.

morgens

Die Bergehalde Noppenberg. Ein Relikt des stillgelegten Steinkohlebergbaus im Aachener Revier. Diskussion dieses „Abdrucks“ – vom Abraum zum Naturschutzgebiet.

vormittags

Energeticon. Ein Museum zum ehemaligen Steinkohlenabbau im Aachener Revier, eines der ältesten Steinkohlenreviere Europas

mittags

Vom Ende des Bergbaus bis zur Energiewende. Die Abkehr von fossilen Energieträgern hin zur Nutzung regenerativer Energiequellen.

nachmittags

Der Anna-Park in Alsdorf – städtebauliche Antwort auf Strukturwandel (Zechenstilllegung)

nachmittags

Reflektion über die Programmt Themen des Tages

Donnerstag, 4. Tag

Themenschwerpunkt: Rekultivierung versus Renaturierung

Tagesdauer: 9 UStd.

ab 08.30 Uhr

Fahrt nach Dürwiß (ca. 60 Minuten)

morgens

Seezentrum am Blausteinsee (ehem. Tagebaurestloch) - Bedeutendes Naherholungsgebiet und Rastort für Zugvögel. Herausforderungen und Chancen des einstigen Braunkohleabbaus „Zukunft“.

vormittags

Besichtigung Siedlung Neu-Lohn. Wohnen nach der Umsiedlung

mittags

Besichtigung der Gedächtniskapelle Kirchspiel Lohn und Austausch über diesen Erinnerungsort für abgebagerte Dörfer

Bildungsurlaub Aachen

Programmablauf (Fortsetzung)

mittags (Fortsetzung Donnerstag)

Lehrpfad Wasserweg am Blausteinsee; Entwicklung Naturschutz vs. Freizeitnutzung; Problematik Erhaltung des in den Sommermonaten absinkenden Wasserspiegels

nachmittags

Rekultivierung – wie geht das? Vorstellung eines rekultivierten Tagebaugeländes und dessen Vergleich mit den ausgeräumten Feldfluren der "Agrarwüsten".

nachmittags

Braunkohlentagebau Inden – Der Wandel der Landschaft. Vorstellung der Zukunftsszenarien Indeland 2050. Gegenwart der Braunkohleförderung und Perspektive zu den Folgelandschaften. Problematik der zunehmenden Dürreperioden mit Wassermangel und dem Wasserbedarf zur Flutung der Tagebaue

Freitag, 5. Tag

Themenschwerpunkt: Luft & Laub

Tagesdauer: 8 UStd.

morgens

Fahrt zum Stadtteil „Aachen-Forst“ (15 Minuten)

vormittags

700 bis 1000 Jahre alte „Forster Linde“ – Ein „Fußabdruck“ jahrhundertelanger Achtung vor dem Leben.

vormittags

Geführte Wanderung durch den Aachener Wald und Besuch der Grenzbäume: Wirkungen des Klimawandels auf Wald und Forstwirtschaft sowie natürliche Verjüngung; FSC-Zertifizierung; „Aachener Wohlfahrtsbeschluss“ und Erholungsfunktion des Waldes

mittags

Grenzübergang Köpfchen - Relikte aus der wechselhaften Grenzgeschichte. Die Entwicklung vom Bedeutungsverlust des ehemaligen deutsch-belgischen Grenzübergang zu zahlreichen Potentialen am Beispiel des Kulturzentrums und der Relikte des Westwalls.

nachmittags

Reflexionsrunde; Evaluation und Seminarabschlussgespräch, Verabschiedung der Teilnehmenden.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stand: März 2024